



Tourismus in Bayern – Wirtschaftsfaktor und Leitökonomie

Stand Juli 2019



Tourismus in Bayern – ein starkes Stück Wirtschaft

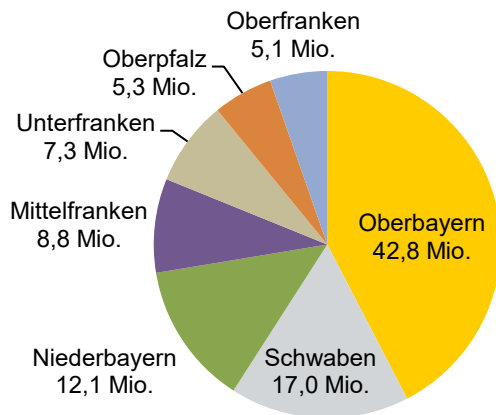
Die Tourismusbranche ist ein wichtiger Arbeitgeber. Sie leistet einen erheblichen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt und ist vor allem auch im ländlichen Raum ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

- Touristen geben in Bayern jedes Jahr rund 33,9 Milliarden Euro aus.
- Bis zu 600.000 Personen erzielen ihr Einkommen vollständig im Tourismus.
- Bayern hat einen Anteil von 20,5 % an der touristischen Wertschöpfung in Deutschland.

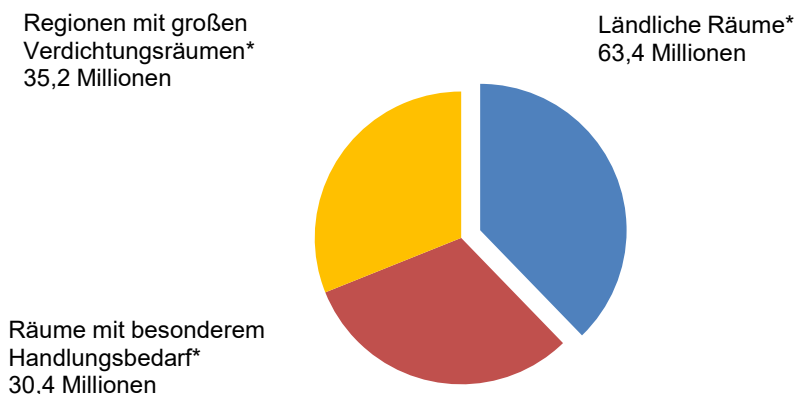
Tourismus in Bayern – Wachstums- und Boombranche

- Seit Jahren generiert der Tourismus alljährlich neue Rekorde bei Gästeankünften und Gästeübernachtungen.
- Absolutes Rekordjahr 2018:
 - 39,1 Millionen Ankünfte und
 - 98,7 Millionen Übernachtungen (in Betrieben mit 10 und mehr Betten einschl. Camping).
- Inlandsnachfrage stabil auf hohem Niveau.

- Wachstumspotential beim Incoming-Tourismus, d.h. Gäste, die aus dem Ausland nach Bayern kommen.
- Übernachtungen 2018 in den bayerischen Regierungsbezirken:



- Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum – Verteilung der Übernachtungen 2018 auf Verdichtungsräume und ländliche Regionen:



*) Kreisscharfe Abgrenzung (Berechnung auf Gemeindeebene wegen Geheimhaltungsfällen nicht möglich)

Gastgewerbe – Herzstück des Bayerntourismus

- Der Bayerntourismus ist bekannt für Weltoffenheit, Gastfreundschaft und die Servicebereitschaft seiner Hoteliers, Gastwirte und ihrer Beschäftigten.
 - Gastgewerbe: Mehr als 42.340 Betriebe mit mehr als 447.000 Beschäftigten und 17,8 Milliarden Euro Umsatz.
 - Beherbergung: Über 12.101 Betriebe mit rund 584.8116 Gästebetten.
 - Urlaub auf dem Bauernhof: Rund 5.000 Betriebe mit rund 12,6 Millionen Übernachtungen.

- Campingplätze: 447 statistisch erfasste Touristikplätze mit rund 38.000 Stellplätzen für das Urlaubscamping und über 6,1 Mio. Übernachtungen

Bayern – Topadresse für Gesundheitstourismus

- 50 bayerische Heilbäder, Staatsbäder und Kurorte mit einem vielfältigen medizinisch-gesundheitlichen Angebot bieten rund 100.000 Arbeitsplätze (Bei der Zählung ist zu beachten, dass Bad Brückenau sowohl Heil- als auch Staatsbad ist.).
- Mehr als 47,2 Millionen Übernachtungen mit einem jährlichen Umsatz von circa 4,5 Milliarden Euro.

Förderzahlen (2014-2018)

- Privatinvestitionen von Tourismusunternehmen:
968 Förderfälle mit Zuschüssen von gut 243 Millionen € generierten Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 1,7 Milliarden €.
- Touristische Infrastruktur der Destinationen:
142 Förderfälle mit Zuschüssen von insgesamt 67 Millionen € generierten Gesamtinvestitionen in Höhe von gut 114 Millionen €.
- 2.447 Arbeitsplätze neu geschaffen und 12.114 bestehende Arbeitsplätze gesichert.
- Unterstützung der Marketingaktivitäten
 - der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH mit rund 33 Millionen €.
 - der vier Regionalverbände Oberbayern-München, Allgäu/Bayerisch-Schwaben, Franken und Ostbayern mit insgesamt gut 14 Millionen €.
 - für den Gesundheitstourismus mit rund 2,8 Mio. €.

Tourismuspolitik der Bayerischen Staatsregierung

- Die Federführung für die Tourismuspolitik in Bayern liegt beim Wirtschaftsministerium. Alle Ministerien leisten ihre themenbezogenen Beiträge:

- Auszeichnung Bayerische Bergsteigerdörfer, Naturtourismusprojekte (Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz).
- Bayerische Landesausstellung „Hundert Schätze aus tausend Jahren“ (Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst)
- Bayernnetz für Radler (Einbindung über das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr).
- Internationalisierung des Marketingauftritts des Landesverbandes „Urlaub auf dem Bauernhof“ (mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten).
- Projekt „Reisen für Alle“ (mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH).

Aktuelle Tourismuspolitische Maßnahmen

- Start des Gaststättenmodernisierungsprogramm (vgl. Mitte Mai)
- Gründung des Bayerischen Zentrums für Tourismus
- DEHOGA-Initiative „Zukunft für das bayerische Gastgewerbe“ – kostenlose „Blitzlichtberatung“
- Digitalisierungsoffensive im Tourismusmarketing.
- Stärkere Profilierung der Kurorte und Heilbäder in ihrer medizinischen Kernkompetenz.
- Intensivierung des Tourismusmarketings auf Landesebene über die by.TM